

### Erstellung des fachärztlichen Gutachten RPK (vgl. Ziffer 8.1 RPK-Empfehlungsvereinbarung, S.30)

#### Welche Fragen muss das fachärztliche Gutachten beantworten?

- Diagnosen
  - Welche psychiatrischen Diagnosen nach ICD-10-GM liegen vor?
  - Sind ggf. somatische Diagnosen für die psychiatrische Rehabilitation relevant?
- Beschreibung der Schädigungen sowie der Beeinträchtigungen der Aktivität und Teilhabe aus Sicht des Antragstellers.
  - Welche Beschwerden und subjektiven Einschränkungen der Aktivität und Teilhabe im Alltag und im Beruf werden vom betroffenen Menschen genannt?
- Umwelt- und personbezogene Kontextfaktoren
  - Wo bestehen wesentliche Förderfaktoren (Ressourcen)?
  - Wo bestehen wesentliche Barrieren?
- Krankheitsvorgeschichte, schulische und berufliche Vorgeschichte
  - In welchen Bereichen haben sich Besonderheiten der wesentlichen psychischen („mental“) Funktionen und Strukturen entwickelt?
  - Wie haben sich wesentliche Bereiche der Aktivität und Teilhabe (Bildung, Arbeit und Beschäftigung) in der Lebensgeschichte entwickelt?
  - Was waren lebensgeschichtlich wesentliche fördernde und behindernde umwelt- und personbezogene Kontextfaktoren?
- Aktueller psychischer (ggf. körperlicher) Befund
  - Wie sind aktuell die wesentlichen psychischen („mental“) Funktionen ausgeprägt? (ressourcen- und defizitorientiert)
  - Gibt es relevante Schädigungen in weiteren Funktions- und Strukturbereichen? (nur defizitorientiert)
- Beeinträchtigung der funktionalen Gesundheit
  - Zusammenfassende Bewertung unter expliziter Berücksichtigung der Beeinträchtigung der Teilhabe, Aktivitäten und wesentlicher Kontextfaktoren
- Rehabilitationsziele und Rehabilitationsprognose
  - Weshalb ist eine ambulante Behandlung zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht ausreichend?
  - Wie sind (auf Grundlage der zusammenfassenden Bewertung der Rehabilitationshypothese) die Rehabilitationsfähigkeit, der Rehabilitationsbedarf, mögliche Rehabilitationsziele sowie die Rehabilitationsprognose einzuschätzen?
  - Kann durch die RPK- Maßnahme voraussichtlich eine drohende Chronifizierung verhindert werden?
  - Kann durch eine RPK- Maßnahme die Erwerbsfähigkeit verbessert werden?